

# GUTE LAUNE!

ÜBERRASCHUNG DURCH DREI COOLE KITES VON SPIDERKITES

TEXT: Paul May

FOTOS: Angelika May, Jens Baxmeier

Drei brandneue Einsteiger-Lenkdrachen hat Spiderkites am Start, und für eine Premium-Marke überraschend preisgünstig. Wir werfen ein Auge auf ihre Robustheit, ganz besonders aber auf die Flugeigenschaften. Gelingt es den relativ kleinen Modellen, auch so gutmütig und verzeihend zu sein, dass man sie als einsteigertauglich bezeichnen kann?







Der farbenfrohe Buddy erfreut auch durch seine Flugeigenschaften

Die drei Einsteiger-Kites aus der Werkstatt von Designer Christoph Fokkens weisen einige Gemeinsamkeiten auf. Das Gerüst besteht – je nach Drachengröße in der Stärke angepasst – aus Glasfaserstäben, die nicht nur robuster als Kohlefaserrohre sind, sondern solche wild-fuchtelnden Lenkbewegungen besser wegpuffern, wie sie bei Beginnern oft vorkommen. Im Design unterschiedlich, besitzen Buddy, Wingman und Gangsta ein Segel, das aus sehr robustem 70-Denier-Ripstop-Polyestertuch in Segelmachertechnik genäht und an allen neuralgischen Punkten mit Dacron verstärkt wurde. Neben Dacronstabsaschen an der Leitkante ist entlang des Kiels ebenfalls ein Streifen aus demselben Verstärkungsmaterial verbaut. Dort sorgt es dafür, dass sich das Segel nicht überdehnen kann und auch bei harten Abstürzen in dieser besonders gefährdeten Zone nicht reißt. Solche Maßnahmen machen die Testkites zwar nicht zu Leichtgewichten, doch geht der Einsteiger sowieso erst dann zum Fliegen, wenn sich wirklich Wind regt. Eine weitere Gemeinsamkeit der drei Spiderkites sind die bestens passenden Verbinder, die für größtmögliche Sicherheit sorgen, wenn der Pilot die alte Regel befolgt, dass man die Stäbe nach jedem Absturz auf sicheren Sitz überprüft.

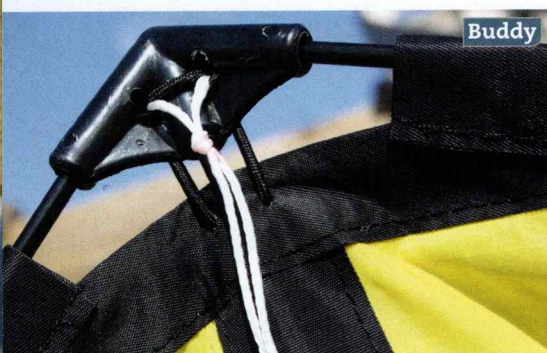
#### LESE-TIPP:

Wollt Ihr einem Einsteiger etwas Gutes tun? Dann empfiehlt neben einem geeigneten Drachen die Lektüre des Artikels „Die 12 fatalsten Einsteigerfehler“ aus KITE & friends-Ausgabe 5/2016. Auch online zu finden unter: <https://www.kite-and-friends.de/news/12-einsteigerfehler-beim-lenkdrachen/>



## Unterschiede

Der kleinste Testkandidat, der Buddy, besitzt eine Drachennase aus einem Kunststoffverbinder, in welchen die Stäbe beim Zusammenbau gesteckt werden müssen. Diese Lösung ist an Robust- und Haltbarkeit nicht zu überbieten und bestens für ein Anfängermodell geeignet. Das Segel des Buddy wird auf jeder Segelseite über ein langes, gebogenes GFK-Stand-Off vorprofiliert, das segelseitig in einer Dacronstabsache steckt. Ebenso wie bei seinem größeren Bruder, dem Wingman, ist die untere



Kunststoffverbinder an der Nase



Gebogener Stand-Off



D-Handles mit Polyesterschnur

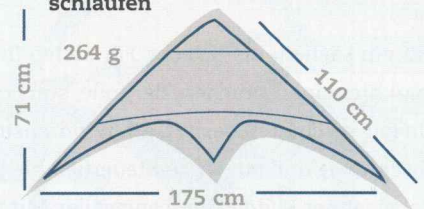
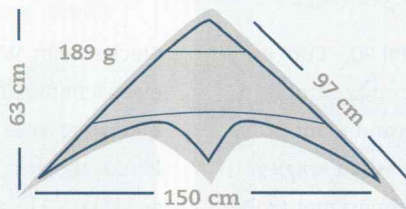
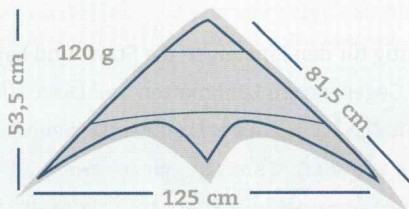


## BUDDY VON SPIDERKITES

## WINGMAN VON SPIDERKITES

## GANGSTA VON SPIDERKITES

Kategorie:	Lenkdrachen, Beginner	Lenkdrachen, Beginner	Lenkdrachen, Beginner
Gestänge:	4 mm GFK	5 mm GFK	6 mm GFK
Segel:	70D-Ripstop-Polyester	70D-Ripstop-Polyester	70D-Ripstop-Polyester
Waage	Vierpunkt-Waage, Polyester	Dreipunkt-Waage, Polyester	Dreipunkt-Waage, Polyester
Windbereich	12-30 km/h (3-5 Bft.)	12-30 km/h (3-5 Bft.)	12-30 km/h (3-5 Bft.)
empf. Leine	20-30 m/25 daN	20-30 m/25-40 daN	20-30 m/40 daN
Preis:	19,90 Euro	29,90 Euro	39,90 Euro
Zubehör:	robuster Nylonköcher, Polyesterleinen auf D-Handles	robuster Nylonköcher, Polyesterleinen auf D-Handles	robuster Nylonköcher, 40-daN-Polyesterleinen auf Winder, Hand-schlaufen



Spreize beim Buddy durchgehend, was wiederum maximale Nehmerqualitäten garantiert. Die Waage aller drei Modelle besteht zwar aus Polyesterleine, beim Buddy ist sie aber, weil er aufgrund seiner geringen Größe keine obere Spreize benötigt, völlig anders beschaffen und greift oben zusätzlich zu den imaginären Spreizpositionen auch an der Drachennase an. Dies garantiert ein prima Ansteuerverhalten und gute Kraftaufnahme. Der Buddy und der Gangsta besitzen klassische Dreipunkt-Waagen, die optimal an die Kites angepasst und so getrimmt sind, dass das Ansteuerverhalten möglichst unkritisch und verzeihend ist. Diese beiden Modelle sind an den Flügelenden mit Lufttaschen versehen, welche die Schleppe beruhigen und Knattergeräusche eliminieren. Der mit 175 Zentimetern relativ

große Gangsta wird im Gegensatz zu seinen beiden kleineren Geschwistern mit einer geteilten unteren Spreize ausgeliefert, die am Mittelkreuz aufgefüttert ist. Übrigens: Bei allen drei Drachen sind die Stäbe sauber entgratet, sodass man sich keine Splitter einzieht oder das Segel beschädigt wird.

## Temperament

Wenn ich ganz ehrlich bin: Im Grunde habe ich nicht viel Lust, einfache Lenkdrachen zu testen, da diese mich in aller Regel langweilen. Doch dieses Mal war das anders, und das liegt an diesen drei coolen Kites. Der Test fand bei hässlich-böigem Ostwind statt – keine optimalen Bedingungen ... Doch schon der erste der drei Fokken-Drachen, der Buddy, zauberte

Wingman – 150 Zentimeter

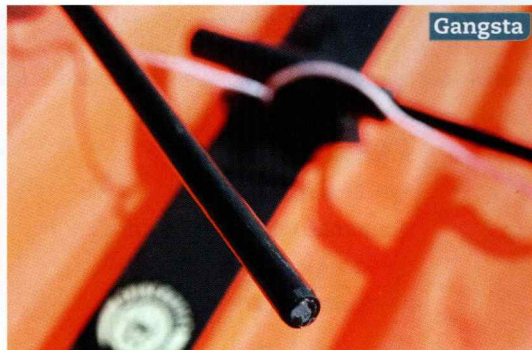






Gangsta

Solide, passgenaue Verbindungstechnik



Gangsta

Mittelkreisverstärkung



Gangsta

Stärkere Schnur mit Handschlaufen

mir ein Lächeln ins Gesicht. Für nicht einmal 20,- Euro erhält man hier einen Drachen, der tolle, stabile und kontrollierte Flugeigenschaften besitzt, am Windfensterrand nicht abschmiert und auf wilde Steuerbefehle gelassen reagiert. Dabei ist der Buddy kein Langweiler. Mit temperamentvoller Geschwindigkeit und ausreichend Feedback zischt er lautlos durch das Windfenster. Dies tun auch Wingman und Gangsta, die dabei je nach Größe natürlich mehr Dampf machen. Vor allem der Gangsta langt bei einfallenden Böen, die sich während des Tests durchaus der 30-Stundenkilometer-Marke näherten, richtig hin. Der Zug des Gangsta wird dabei zwar nicht mörderisch, doch kann ein leichtgewichtiger Jugendlicher mit ihm schon sehr gut Kräfte messen.

## Lerner-Kites

Allen drei Drachen gemeinsam sind ihre unglaublich gutmütigen Flugeigenschaften, die zu unserer Überraschung nicht zulasten des Spaßes gehen. Buddy, Wingman und Gangsta ziehen mit beachtlicher Spurtreue durch das Windfenster, sodass man einen Ground Pass herrlich knapp über dem Boden durchführen kann und in Drehungen die Dynamik nicht auf der

Stecke bleibt. Wichtig für den Einsteiger: die Start- und Landeeigenschaften. Im Gegensatz zu Lenkmatten und Discounter-Billigware ist es mit den Babies des erfahrenen Designers problemlos möglich, sie am Windfensterrand abzusetzen und wieder zu starten. Ein echtes Argument für Eltern im Urlaub, da sie so ihren Kids nicht permanent Starthilfe geben müssen.

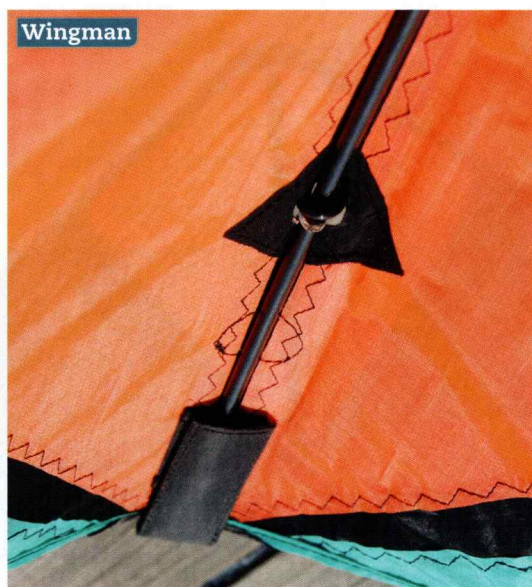
## Leinen-Tipp

Erfahrene Piloten raten zwar gleich zu hochwertigen Dyneema-Leinen, doch diese müssen für den echten Anfänger und die ersten 10 bis 20 Stunden einer Drachenkarriere nicht perfekt sein. Die günstigen Polyesterschnüre sollte man natürlich auch komplett abwickeln, um dem Kite den nötigen Raum am Himmel und dem Piloten etwas mehr Reaktionszeit zu geben – die Grundlagen, um echte Kontrolle zu erlernen. Die dehnbaren Polyesterleinen verzeihen wiederum den einen oder anderen hektischen Lenkimpuls und schlucken diesen, anstatt ihn sofort in unkontrollierte Flugmanöver umzusetzen. Wer später seinen Kite richtig beherrscht, Geld in die Hand nimmt und wirklich hochwertige Profi-Schnüre kauft, kann seine Leinen lange genießen. ■



Wingman

Solide verstärkte Drachennase



Wingman

Kiel per Klettband gespannt



Wingman

Lufttaschen am Flügelende



## UNERWARTETES SPEKTRUM

Insgesamt sind alle drei Drachen aus dem Hause Spiderkites in puncto Verarbeitung Lichtjahre von den spotbilligen Modellen der Discounter entfernt. Christoph Fokken hat mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Drachenkonstrukteur darauf geachtet, dass der Beginner keine unnötigen Frustrationen erleidet, sondern lange Zeit für sensationell wenig Geld viel Freude mit seinem Lerndrachen haben kann. Wer einen dieser drei Banditen an den Schnüren hatte, sollte sofort angefixt sein und zum echten Drachenfreak werden. So unglaublich es klingt, hatte ich mit diesen Kites richtig viel Spaß, da sie tun, was ein Lenkdrachen tun soll. Zudem beherrschen Wingman und Gangsta sogar erste Basic-Tricks. Für Einsteiger irrelevant, gelangen mir mit beiden Kites lässige Axels, klasse Side Slides und wunderbare Lazy Susans. Damit hat selbst der Trickflug-Crack gute Laune!

Paul May



Gangsta - 175 Zentimeter

